

Medienkonzept



Stötzner-Schule

12S01

Tietzstr. 26/28

13509 Berlin

030 432 80 11

verwaltung@stoetznerschule-berlin.de

www.stoetznerschule-berlin.de

Schulleiter: Herr Eilers

Stellvertretende Schulleiterin: Frau Kuntze

25.09.2019

I. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen

Die Stötzner-Schule ist ein Förderzentrum Lernen für die Klassenstufen 6 bis 10 in 9 jahrgangsgemischten Lerngruppen. Die Schülerzahl liegt bei 120 Schülerinnen und Schülern. Alle Schülerinnen und Schüler haben einen diagnostizierten und festgestellten Förderschwerpunkt Lernen.

Zur Zeit setzt sich das Kollegium der Schule aus 19 Lehrerinnen und Lehrern, einer Schulsozialarbeiterin, einer Erzieherin, Pädagogischen Mitarbeitern und dem übrigen Personal zusammen. Der größere Teil der Lehrerinnen und Lehrer sind ausgebildete Sonderpädagogen.

Neben dem Förderschwerpunkt Lernen treten emotional-soziale Entwicklungsstörungen bei unserer Schülerschaft immer stärker in den Vordergrund. Der Anteil der Eltern mit Lernmittelbefreiung (Imb) liegt bei ca. 75%. Als sog. Brennpunktschule nehmen wir seit 5 Jahren am Bonusprogramm teil.

Leitbild

- An der Stötzner-Schule steht die Förderung und das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und soziokulturellen Erfahrungen im Mittelpunkt.
- Im jahrgangsübergreifenden Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler nach ihrem individuellen Leistungsstand differenziert unterrichtet und gefördert sowie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit ausgebildet.
- Wir bringen jedem Schüler/ jeder Schülerin eine positive Einstellung entgegen, die ihn/ sie in ihrer Individualität akzeptiert, und erwarten diese Einstellung auch von allen an unserer Schule beteiligten Personen.
- Unsere Schule möchte ein ganzheitliches und erfolgreiches Lernen ermöglichen, indem wir unseren Schülern und Schülerinnen durch vernetzten Unterricht Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Sozial-, Personale Kompetenzen vermitteln und künstlerisch-musische, handwerkliche und sportliche Interessen wecken und fördern.

Medienkonzept

Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler in die Gesellschaft zu integrieren und dabei den Anforderungen der zunehmend bedeutsamen Informations- und Kommunikationstechnologien gerecht zu werden.

Daher wollen wir die Handhabung, Nutzung und den sinnvollen Einsatz digitaler Medien vermitteln und fördern.

Digitale Medien werden im Rahmen des IT-Unterrichts, im Fachunterricht bzw. im fächerübergreifenden Unterricht eingesetzt. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass der Computer und andere digitale Medien im Fachunterricht als Medien mit hohem Aufforderungscharakter zur gezielten, individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sinnvoll sind.

Grundkenntnisse der Computerarbeit werden ab Klassenstufe 7 vermittelt: z. B. Bedienung der Tastatur und Maus; kurze Texte und Präsentationen. Weitergehende Kenntnisse werden in den oberen Klassen vermittelt: Internetrecherche, Bewerbungen, Beschäftigungsorientierung, Präsentationstraining.

Gefahren und Risiken des Internetgebrauchs für Kinder und Jugendlicher werden eingehend thematisiert.

Soziale Netzwerke (z. B. Facebook) werden kritisch hinterfragt. Internetseiten für „Kids“ werden vorgestellt und genutzt.

Besondere Lernprogramme ermöglichen eine differenzierte, auf den Leistungsstand des Schülers abgestimmte Förderung und ein selbständiges Üben.

Im WAT-Unterricht wird in Klasse 7 bis 10 die Methodenkompetenz bezügl. digitaler Medien gefördert, indem die Schülerfirmenarbeit, die Praktikumsarbeit sowie die Präsentationsprüfungen mit Hilfe des PCs unterstützt werden.

Fazit

Technische Ausstattung und Ressourcen wurden im Laufe der Jahre ausgebaut und sind derzeit ausreichend; allerdings z. T. veraltet. (s. Ausstattungsliste)

Unsere Schule ist in allen Klassen und Fachräumen mit interaktiven Smartboards ausgestattet und damit „kreidefrei“.

Schulintern wurde eine einheitliche Benutzeroberfläche für alle SuS eingerichtet, so dass sich alle Schülerinnen und Schüler an allen Geräten schnell und problemlos orientieren können.

Es existiert ein Schüleraccount, über den sich die Schüler anmelden müssen.

Der Einsatz digitaler Medien wird von allen Kolleginnen und Kollegen akzeptiert und praktiziert.

Es mangelt an Lernplattformen, Lernsoftware und Internetseiten mit geeigneten Angeboten für SuS mit Förderbedarf; d. h. didaktisch-methodische aufbereitete Angebote für Kinder und Jugendliche mit ausgeprägten Lese- und Rechtschreibproblemen (Angebote in einfacher Sprache), benutzerfreundliche und klar strukturierte Angebote für SuS mit geringer Konzentrationsfähigkeit und Auffassungsgabe; ablenkungsarme Internetseiten ohne Werbung;

II. Pädagogische Strategie/Medien-Nutzungskonzept

Ausbildungsprozesse und Unterricht: „Welches sind die wichtigsten schulischen Prozesse und Ziele für die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler?“

- Förderung der Medienkompetenz auf den entsprechenden Niveaustufen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf:
 - Medienkompetenz Ende der Klasse 6 Niveaustufe C: SuS können sich über Medien informieren, mit diesen kommunizieren und präsentieren.
 - Medienkompetenz Ende der Klasse 10 Niveaustufe D/E: SuS können Medien analysieren, produzieren und reflektieren.
- Handhabung, Nutzung und sinnvoller Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- Implementierung der Medienarbeit/Medienbildung in den WAT-Unterricht im Hinblick auf Berufsorientierung und erfolgreichen Schulabschluss (s. SchiC):
 - Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung
 - Internetrecherche
 - Praktikumsplatzsuche
 - Wegstreckeninformationen (Mobilitätserziehung)
 - Bewerbungen, Lebenslauf
 - Präsentationen erstellen
- Nutzung der wesentlichen Anwendungsprogramme aus MS-Office (Word, Excel, Power-Point), bzw. vergleichbarer Anwendungen (Libre)
- Gefahren des Cybermobbings und Grundsätze der Datensicherheit und des Datenschutzes vermitteln: Lizenzen, Eigentumsrechte, Copyrights
- Ziele auf schulorganisatorischer Ebene:
 - Server-Lösung: Anschaffung eines neuen Schulservers (edutech) und Einbindung aller relevanter Arbeits- und Lernprogramme für SuS auf den Schulserver
 - Lernprogramme: Beschaffung angemessener und geeigneter Arbeits- und Lernprogramme für SuS mit Förderbedarf
 - Lernplattformen: Einführung angemessener Lernplattformen für das eigenständige Erarbeiten und Üben von Lerninhalten
 - Teilnahme an Projekten zum Gebrauch digitaler Medien und zu den Gefahren bei der Nutzung digitaler Medien (z. B. Meredo in Berlin-Reinickendorf)

III. Fortbildungskonzept

Fortbildungsinhalt	Zielgruppe	Bemerkung / Notizen Hinweise / Niveaustufe
Arbeiten mit interaktiven Displays (Active Panels) an unserer Schule	Alle Lehrkräfte	Einstiegsfortbildung z. B. durch Firma Minhoff
Anmelden und Auffinden der Formulare im Lernraum-Berlin	Alle Lehrkräfte ohne Lernraumzugang	Einstieg und Kennenlernen Lernraum-Berlin
Nutzung des Schulservers	Schulleitung ITB IT-Experte	Dateiablage und -austausch, Nutzung der relevanten Programme
Umgang und Nutzung der neuen fächerbezogenen Lernsoftware	Fachlehrer	
Einführung und Nutzung der IT-Infrastruktur der Schule	Alle Lehrkräfte	durch ITB und IT-Experte
Umgang und Einsatz von Lernplattformen	Fachlehrer	Auswahl geeigneter Lernplattformen für SuS mit Förderbedarf Lernen
Datenschutz, Datensicherheit, Copyright	Interessierte Lehrkräfte	Meredo, bits21

IV. Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung/ Umsetzung)	Medienkonzept-Gruppe: Herr Eilers, Frau Kuntze	Stötzner-Schule 432 80 11
IT-BetreuerIn (ITB)	Herr Eilers/Herr Scheid	Stötzner-Schule 432 80 11
IT-RegionalbetreuerIn (ITRB)	Herr Schicke	itr12-schicke@berlin.de
IT-Experte	Herr Maser	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Schulleitung Herr Eilers stellv. Schulleitung Frau Kuntze	verwaltung@stoetznerschule-berlin.de